

DER 3. PRIX ART DOCK geht an FRAU REGULA TISCHHAUSER für lange und beispielhafte Pflege des Lebenswerks von Helen Dahm
... denn 50 Jahre lang haben die Tischhausers Helen Dahms Nachlass gesichert und gepflegt, gehegt und beliebt gemacht
.. das ist eine exemplarische Pionierleistung erster Güte, von welcher alle Bewahrer von Nachlässen lernen sollten
... ART DOCK hat sich das zum Beispiel genommen und versucht in die Fussstapfen der Tischhausers zu treten
... für diese beispielhafte Leistung steht der PRIX ART DOCK FÜR KUNSTBEWAHRUNG



Geboren 10.4.1959 in Zürich - lehrt in Wetzikon

Die ganze vierköpfige Familie Tischhauser lebte immer auch als Helfer und Unterstützer von Helen Dahm, der grossen Schweizer Malerin, welche einst – in Kreuzlingen geboren, in Zürich dann von Zeichenlehrern gefördert – in München die Akademie durchlief und in den Dunstkreis des blauen Reiters (Kandinsky bis Marc) geriet, später in Zürich als Broberuf mitunter Designerin war, sich 1919 erstmals ins Agglo-Dorf Oetwil am See niederliess, sich peu à peu etablieren konnte. Nach einer Lebenskrise liess sie alles hinter sich und huldigte in einem indischen Ashram einem Guru, kehrte dann 1939 enttäuscht, hilflos und krank zurück und liess sich wieder in Oetwil in einem Bauern-Atelier-Haus nieder.. und.. und... 1953 – welche Sensation! – bekam sie als erste Frau den Zürcher Kunstpreis, blieb aber in Oetwil, wuhl auch weil sie da Bewunderer, Helfer und Unterstützer fand, wie den Lehrer Christian Tischhauser, welcher ihr Lebensmühen abnahm, auch mal ihren Wohnzimmerboden mit schwarzer Tusche bemalte. Tochter Regula war immer mit dabei, auch damals 1968, als ihr Vater zum 90-jährigen Geburtstag der „alten Dame“ eine Gotthelf'sche Kutschenfahrt durchs huldigende Dorf organisierte. Helen Dahm starb nur wenige Tage darauf, ihrem 50. Todestages wird im kommenden Jahr mit einer Gedenkausstellung in der Karthause Ittigen gedacht werden. Wird man sehen müssen.

50 Jahre lang hielten Tischhausers das Werk und Gedenken von Helen Dahm aufrecht, sammelten, stellten aus und brachten eine Stiftung und ein Dorf-Museum für die Welt-Künstlerin zustande. Davon ist Regula Motor, Katalysator und Präsidentin. Eine einmalige Leistung, in Liebe und mit Parforce, mehr als lobenswert und preiswürdig.

Link zu Museum Oetwil
<http://www.helen-dahm.ch/home/index.asp>

Link zum Interview-Video
<http://art-dock-zh.ch/prix-art-dock/>

